

Riesen vergeben große Chance auf die Play-offs

Der Basketball-Bundesligist verliert in Bremerhaven mit 75:81 Punkten

BREMERHAVEN (ump). Die MHP Riesen Ludwigsburg haben in der Basketball-Bundesliga am Mittwochabend die große Chance verpasst, in die Play-off-Ränge zu springen. Nachdem der Rivale aus Braunschweig sein Heimspiel gegen Bonn verloren hatte, konnten die Riesen diese Vorlage nicht nutzen, weil sie selbst bei den abstiegsbedrohten Eisbären Bremerhaven mit 75:81 (39:38) den Kürzeren zogen. Dabei lagen die Gäste noch Mitte des dritten Viertels bei eigener Führung zwischenzeitlich auf dem begehrten achten Platz. Trainer John Patrick haderte: „Wir hatten acht Punkte Führung, dann aber den Kopf verloren.“



John Patrick: Kaum noch Hoffnung auf Platz acht Foto: Baumann

Nicht zum ersten Mal in dieser Saison verfiel die Mannschaft in zu viele Einzelaktionen. Nach einer 24:19-Führung kamen die Riesen schwer ins zweite Viertel und mussten einen 13:0-Lauf des abstiegsbedrohten Gegners hinnehmen, dennoch kämpfte sich die Mannschaft immer wieder zurück ins Spiel, verlor aber zunehmend ihre Linie. „Das war oft zu egozentrisch“, sagte Patrick, „außerdem waren wir defensiv zu undiszipliniert und haben zu viel Fouls begangen.“ So blieb wieder einmal viel an Marcos Knight hängen, der mit 23 Punkten zumindest seine persönliche Bilanz als fünftester Scorer der Liga behauptete.

Und jetzt? „Wir brauchen drei Siege“, sagt Patrick. Angesichts der letzten Gegner Vechta, Göttingen und Alba Berlin ein ganz schweres Unterfangen.

Allianz MTV – alles auf Anfang

Stuttgarts Volleyballerinnen verlieren das zweite Finalspiel in Schwerin 1:3 und setzen am Sonntag auf den Heimvorteil

Nichts wurde es aus der Vorentscheidung: Mit einem Sieg am Mittwoch in Schwerin hätte die Mannschaft am Sonntag schon den Titel holen können. Aufgeschoben oder aufgehoben?

VON DOMINIK FLORIAN

SCHWERIN. Alles auf null. Durch die 1:3-(17:25, 27:18, 14:25, 24:26)-Niederlage beim SSC Palmberg Schwerin mussten die Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart den Ausgleich in der Finalrunde um die deutsche Meisterschaft hinnehmen. Bereits an diesem Sonntag kann sich das Team von Cheftrainer Giannis Athanasopoulos mit dem Heimvorteil der Scharrena die Führung zurückholen und damit den Matchball in der Best-of-five-Serie sichern. „Im ersten und dritten Satz waren wir überhaupt nicht da“, sagte Trainer Giannis Athanasopoulos.

Den 35 mitgereisten Schlachtenbummlern ging es in der mit 2100 Zuschauern ausverkauften Palmberg-Arena am Mittwochabend wie der Stuttgarter Formation auf dem Spielfeld: Gegen die Schweriner Übermacht gab es nichts zu holen. Lediglich im zweiten Satz gelang es dem Vizemeister, die stark verbesserten Gastgeberinnen in Verlegenheit zu bringen.

Molly McCage und Krystal Rivers punkten aufseiten von Allianz MTV Stuttgart am besten

„Das war ein komisches Spiel, wir sind nicht gut reingekommen und hatten am Ende Pech. Jetzt geht es wieder von vorne los“, sagte Sportchefin Kim Renkema über die Leistung des MTV, bei dem Jana-Franziska Poll, Molly McCage und Krystal Rivers (je elf) am besten punkteten. Der SSC hatte in McKenzie Adams (17) und Kimberly Drewniok (14) die gefährlichsten Angreiferinnen.

Unnötig lange wollen sich die Stuttgarter Verantwortlichen mit der Niederlage aber nicht beschäftigen. „Wir werden das Spiel heute noch analysieren und dann steigen wir morgen in den Flieger und die Vorbereitung auf Sonntag geht los“, sagte Athanasopoulos und gab sich schon wieder kämpferisch: „Wir hatten auch heute unsere Chancen.“ Immerhin haben die Stuttgarterinnen im Vergleich zu den beiden Finalserien zuvor einen Schritt nach vorne gemacht, als sie



Krystal Rivers (hinten) und Allianz MTV Stuttgart können sich dieses Mal nicht erfolgreich durchsetzen.

Foto: Baumann

zum gleichen Zeitpunkt der Finalrunde bei 0:2 bereits mit dem Rücken zur Wand standen. „Stuttgart hat zum Vorjahr ungemein zugelegt und ist auf Augenhöhe. Aber wir sind jetzt auch richtig drin in der Serie“, sagte SSC-Trainer Felix Koslowski, der im dritten Spiel mit einer engeren Partie rechnet.

Daher ist nach zwei von maximal fünf Spielen klar: Die Meisterschaft ist in diesem Jahr ein Kopf-an-Kopf Rennen, in dem we-

nige Punkte und Kleinigkeiten entscheidend sein können. Im dritten Spiel soll der Heimvorteil den Ausschlag geben. Denn auf die Unterstützung der Fans in der Scharrena kann sich das Team vom Neckar verlassen. „Wir waren noch nie so früh ausverkauft“, sagt Geschäftsführer Aurel Irion über das bevorstehende Spiel an diesem Sonntag (17.10 Uhr/Sport 1), „bereits am Montag waren selbst die letzten Stehplatztickets weg.“

Und auch MTV-Kapitänin Deborah van Daelen ist von den Extraprozenten durch die eigene Kulisse überzeugt, mit deren Hilfe die Stuttgarterinnen den ersten Matchball zur ersten ersehnten Meisterschaft klarmachen könnten. „Wir haben im ersten Spielen gezeigt wie gut wir zu Hause spielen können. Genau das müssen wir am Sonntag wieder abrufen“, blickt die Niederländerin optimistisch voraus.



5 Tage | Leserreise | 31.07. - 04.08.2019

OPERNFESTSPIELE VERONA

Mit Besuch der Oper «La Traviata» mit Plácido Domingo.

Städte, herrliche Landschaft und die antike Arena di Verona.

Seit 50 Jahren steht Plácido Domingo auf der Bühne und begeistert auf der ganzen Welt die Opernfreunde. Dieses Jubiläum feiert er im würdigen Rahmen, nämlich in der fast zweitausendjährigen römischen Arena von Verona, genau dort, wo seine Karriere 1969 begonnen hatte. Ein großer Erfolg wurde ihm in den letzten Jahrzehnten zuteil: Als Tenor, Bariton, Dirigent, Manager und Förderer von jungen Talenten. Während einer Woche wird der beliebte Sänger im kommenden Sommer in verschiedenen Funktionen vor dem Publikum auftreten: als Sänger, als Orchester-Dirigent und als gefeierter Jubiläum! Wir laden Sie ein, zwei von den Jubiläumsvorstellungen mit uns zu besuchen: Verdis Oper «La Traviata» mit Plácido Domingo als Sänger und Bizets Oper «Carmen» mit Plácido Domingo als Orchester-Dirigent.

Reiseleistungen

- Flug von Stuttgart nach Venedig und zurück
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel in Montegrotto Terme oder in Abano Terme (Landeskategorie, inkl. Kurtaxe)
- 1 Abendessen (am 1. Tag) sowie 2 Mittagessen (am 2. und 3. Tag) im Hotel
- 1 Abendessen im ausgewählten Restaurant (am 4. Tag)
- Ausflugs «Verona an der Etsch und die Verdi-Oper La Traviata mit Plácido Domingo», inkl. Karte (Stufenplätze «Gradinata»)
- «Romantische Lagunenstadt Venedig» (Fahrten mit Zug und Linienboot – Fahrtkosten inkl.)
- Qualifizierte Reiseleitungen
- Ausführliche Reiseunterlagen

Reisepreis pro Person

- im Doppelzimmer: € 1.195,-

Zusätzlich buchbar

- Einzelzimmerzuschlag: € 110,-
- Ausflugs «Erhabenes Padua» € 55,-

Veranstalter:

Mondial Tours MT SA, CH-Locarno

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen, Programm-, Flugzeiten-/Airlineänderungen sowie Druckfehler vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters, die Sie mit Ihrer Bestätigung erhalten. Die Auftragsabwicklung und Datenspeicherung erfolgt bei unserem Partner Mondial Tours.

Buchung und Beratung:

Mondial Tours GmbH
Telefon: 0731/966 96-0; Fax – 40 oder 0800/462 63 77 (kostenlose Hotline).
info@mondial-tours.com
Fordern Sie gleich unser ausführliches Programm an!

Jetzt buchen!

- Ausflugs «Naturschönheit Euganeische Hügel», inkl. Weinprobe und Imbiss € 70,-
- Karte für Bizets «Carmen» in der Arena di Verona, inkl. Transfers € 95,-

Für Gäste, die Sitzplätze einer höheren Kategorie wünschen, bieten wir gegen Aufpreis ein limitiertes Kontingent nummerierter Sitz- und Stufenplätze (nur nach Verfügbarkeit).

- «Poltroncina centrale 2. Sektor» (nummerierte Stufenplätze mit Rückenlehne) € 90,-
- «Poltrona» (Stühle mit Arm- und Rückenlehne) € 120,-
- «Poltronissima» (gepolsterte Stühle mit Arm- und Rückenlehne, seitlich und hinten im Parkett) € 160,-
- «Poltronissima Gold» (gepolsterte Stühle mit Arm- und Rückenlehne, vorne und mittig im Parkett) € 195,-

STUTTGARTER NACHRICHTEN **Mondial Tours**

